

„Württembergische Augenärztliche Vereinigung“ heißt nun „Baden-Württembergische Augenärztliche Vereinigung“

Mit einer Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der abgegebenen Stimmen hat sich die „Württembergische Augenärztliche Vereinigung“ (WAV) am 16. März 2013 anlässlich ihrer 97. Tagung in Tübingen in „Baden-Württembergische Augenärztliche Vereinigung“ (B-W AV) umbenannt. Damit würde dem Umstand Rechnung getragen – so Prof. Dr. med. J. M. Rohrbach (Tübingen) –, dass seit Jahrzehnten

auch Augenärzte aus Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg und Freiburg die Tübinger Tagungen besucht und mit eigenen Beiträgen bereichert haben und es in Baden bisher keine regionale augenärztliche Vereinigung gab.

Tübingen wird weiterhin der Hauptaustragungsort der Tagungen bleiben, jedoch sollen die Zusammenkünfte zukünftig auch in Baden stattfinden.

Die „Baden-Württembergische Augenärztliche Vereinigung“ ist kein eingetragener Verein, sie besitzt auch keine Statuten. Jeder in Baden-Württemberg wohnende Kollege, der sich ausschließlich der Augenheilkunde widmet und an den Sitzungen teilzunehmen wünscht, kann sich – ohne weitere Formalitäten – als der Vereinigung zugehörig ansehen. ■

Neuer augenärztlicher Kompetenzverbund: „Augennetz West“ der Universitätsaugenklinik Bonn und niedergelassenen Praxen

Mit der Gründung des „Augennetz West“ will die Universitätsaugenklinik Bonn in Gemeinschaft mit regional und überregional niedergelassenen Augenärzten „großflächig eine lückenlose, exzellente integrative Patientenversorgung auf höchstem medizinischen Niveau und nach aktuellstem Stand der Forschung“ gewährleisten.

Im Mitgliederbereich haben Ärzte Zugriff auf gemeinsam erstellte Behandlungsempfehlungen, Informationen zur Qualitätssicherung sowie Leitlinien. Ferner können Mitglieder Patientenbroschüren/Flyer und Aufklärungsbögen für Patienten herunterladen und an der Einkaufsgemeinschaft des Universitätsklinikums Bonn partizipieren. Assistenzärztinnen und -ärzten wird die Möglichkeit zur

Hospitalation in einer niedergelassenen Augenarztpraxis geboten.

Zu den Angeboten des Netzes zählt auch ein elektronisches Zuweiserportal der Universitätsaugenklinik Bonn (www.augenklinik.uni-bonn.de/zwp/), das niedergelassene Ärzte einfach über ihre Praxissoftware oder mittels Internetbrowser nutzen und so auf elektronischem Wege direkt auf Arztbriefe und Befunde zugreifen können. Möglich ist darüber hinaus eine direkte Online-Terminvereinbarung für Spezialprechstunden der Klinik.

Mitglied im „Augennetz West“ kann jeder niedergelassene Augenarzt/Augenärztin werden. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei. ■

„OcuNet-Camp“ mit Erfolg gestartet

Anfang Februar 2013 startete die zentrale Weiterbildungsmaßnahme für Assistenten der OcuNet-Gruppe: 24 Teilnehmer aus primär ambulanten augenchirurgischen Zentren wurden über drei Tage zu den Themen Anatomie, Embryologie, Histopathologie, Sinnesphysiologie, Notfallmedizin sowie perioperative Komplikationen informiert und geschult.

Das Gesamtprogramm der strukturierten externen Weiterbildung ist auf insgesamt 3 OcuNet-Camps über je 3 Tage verteilt.

Das nächste Camp für Weiterbildungsassistenten der OcuNet-Zentren findet im Herbst 2013 in der Nähe von Berlin statt. Die Sponsoren des Weiterbildungscamps werden dabei Geräte bereitstellen, so dass komplexe Untersuchungsmethoden nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch erlernt werden können.

In den primär ambulanten augenchirurgischen Zentren der OcuNet-Gruppe sind derzeit rund 100 Nachwuchsärzte auf dem Weg zum Facharzt für Augenheilkunde tätig. ■



Weitere Informationen unter www.augennetz-west.de.
Ansprechpartner: Dr. med. Elke Krüger, Tel. 0228/287-15113 (oder -15505), Elke.Krueger@augennetz-west.de
Dr. rer. nat. Suzan Hunt, Tel. 0228/287-19416 (oder -15505)
Suzan.Hunt@augennetz-west.de